

Teilnahmebedingungen

Frühjahrstagung Arbeitsgemeinschaft Thoraxpathologie der Deutschen Gesellschaft für Pathologie
13.-14. März 2026 | Leipzig

1. Geltungsbereich

Die folgenden Teilnahmebedingungen regeln die Bedingungen für die Anmeldung und Teilnahme von jeder Person (nachfolgend „Teilnehmer“) zur Frühjahrstagung Arbeitsgemeinschaft Thoraxpathologie der Deutschen Gesellschaft für Pathologie vom 13.-14. März 2026 in Leipzig (nachfolgend „Veranstaltung“) sowie die gesamte mit der Anmeldung und/oder Teilnahme verbundene Geschäftsbeziehung zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer.

Abweichende Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

Veranstalterin ist die Deutsche Gesellschaft für Pathologie e.V. (nachfolgend „Veranstalter“), Robert-Koch-Platz 9, 10115 Berlin, geschaeftsstelle@pathologie-dgp.de.

Zur besseren Lesbarkeit wird im Text nicht gegendert, selbstverständlich beziehen sich alle Aussagen sowohl auf das weibliche als auch auf das männliche Geschlecht sowie nichtbinäre Geschlechtsidentitäten.

2. Anmeldung und Anmeldebestätigung

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anmeldung über die Veranstaltungsseite:

<https://www.pathologie-dgp.de/pathologie/veranstaltungen/fruehjahrstagung-thoraxpathologie-2026/> erforderlich.

Die Bezahlung der Teilnahmegebühr erfolgt per Überweisung an die Deutsche Gesellschaft für Pathologie e.V. (DGP). Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung sendet Ihnen die Geschäftsstelle eine Rechnung zu. Nach dem Erhalt der Überweisung senden wir Ihnen die Registrierungsbestätigung per E-Mail zu. Die Hotelbuchungen nehmen Sie bitte individuell vor.

3. Leistungen und Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Zugang zum wissenschaftlichen Programm. Die Teilnahmegebühren beinhalten nicht die Reise-, Übernachtungs- und Aufenthaltskosten des Teilnehmers.

Sofern der Teilnehmer bei der Anmeldung eine reduzierte Gebühr in Anspruch nimmt, versichert er damit, dass das Reduzierungskriterium zum Zeitpunkt der Anmeldung und für die Dauer der Veranstaltung erfüllt ist. Der Status der Mitgliedschaft wird anhand der Mitgliederliste geprüft.

4. Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmegebühren sind möglichst im Voraus zu entrichten. Bei einer kurzfristigen Anmeldung im Vorfeld der Veranstaltung kann die Rechnungsstellung und Überweisung der Teilnahmegebühr auch nach der Veranstaltung erfolgen.

Die Tagungsgebühr ist spätestens 10 Tage nach Erhalt der Rechnung bzw. bis zum Beginn der Veranstaltung vollständig auf das in der Rechnung benannte Konto unter Angabe der Rechnungsnummer zu überweisen. Die Rechnung wird per E-Mail versandt.

5. Teilnahme und Zugangsberechtigung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist personengebunden und nicht auf mehrere Personen aufteilbar.

Der Teilnehmer erhält ein Namensschild vor Ort.

Der Ausweis ist von allen Teilnehmern während der Veranstaltung sichtbar zu tragen. Ohne den Ausweis kann kein Zutritt zur Veranstaltung gewährt werden.

6. Umbuchung, Stornierung, Erstattung

Änderungen, Umbuchungen und/oder Stornierungen müssen schriftlich per E-Mail erfolgen: geschaefsstelle@pathologie-dgp.de.

Ein Anspruch auf Änderung und die Wirksamkeit einer Stornierung werden schriftlich per E-Mail bestätigt. Mündliche Absprachen sind unverbindlich, solange sie nicht schriftlich durch die Deutsche Gesellschaft für Pathologie e.V. bestätigt werden.

Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr bei Nichterscheinen, Krankheit, vorzeitiger Abreise etc. erfolgt nicht.

Sofern der angemeldete Teilnehmer die Veranstaltung nicht besuchen kann, hat er die Möglichkeit, eine Ersatzperson für die Teilnahme zu benennen. In dem Fall wird die Anmeldung auf die Ersatzperson übertragen.

7. Änderungsvorbehalte

Geringfügige Abweichungen von der Veranstaltungsbeschreibung hinsichtlich des Inhalts und des Ablaufs der Veranstaltung bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, aus wichtigen organisatorischen oder sachlichen Gründen kurzfristig inhaltliche Änderungen im Veranstaltungsprogramm vorzunehmen, soweit das notwendig ist, sowie in Ausnahmefällen Ersatzreferenten zu bestellen. Bei sämtlichen Änderungen bleibt der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt. Ein Recht auf (Teil-)Rückerstattung oder Ersatz sonstiger Aufwendungen besteht in diesem Fall nicht.

Der Veranstalter haftet weiterhin nicht für angekündigte Referenten. Bei Ausfall steht dem Teilnehmer kein Schadensersatzanspruch gleich welcher Art zu. Der Veranstalter wird sich bemühen, durch adäquaten Ersatz Abhilfe zu leisten. Der jeweils aktuelle Stand der Vortragenden kann der Programmübersicht entnommen werden. Kurzfristige Änderungen sind aus technischen Gründen nur bedingt möglich.

Der Veranstalter ist berechtigt, die Veranstaltung ausschließlich virtuell durchzuführen, wenn die Durchführung der Veranstaltung im Zusammenhang mit der SARS-COV2-Pandemie in ihrem geplanten Umfang als Präsenzveranstaltung aufgrund behördlicher Anordnungen und/oder gesetzlicher Verbote untersagt oder unzumutbar eingeschränkt wird, deren Durchführung behördlichen oder epidemiologischen Empfehlungen widerspricht und/oder Reisebeschränkungen die Durchführung der Veranstaltung im geplanten Umfang undurchführbar machen.

8. Absage, Unterbrechung, Verlegung, Schließung der Veranstaltung durch den Veranstalter

Der Veranstalter ist berechtigt, die Veranstaltung in begründeten Ausnahmesituationen zeitlich und/oder örtlich zu verlegen, zu verkürzen, abzubrechen, vorübergehend zu unterbrechen, teilweise

zu schließen oder abzusagen. Eine begründete Ausnahmesituation, welche eine derartige Maßnahme rechtfertigt, liegt vor, wenn zureichende tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die geplante Durchführung oder Fortsetzung der Veranstaltung zu einer konkreten Gefährdung von Leib oder Leben oder von Sachen mit erheblichem Wert führen kann. Ebenso liegt eine begründete Ausnahmesituation vor, wenn die Veranstaltung aufgrund der aktuell weiterhin andauernden Corona-Pandemie und den dadurch zu beachtenden Vorgaben zur Eindämmung/Bekämpfung der Pandemie (z.B. Infektionsschutzgesetz, Allgemeinverfügung der für den Gesundheitsschutz örtlich zuständigen Behörde), mit der geplanten/angemeldeten Teilnehmerzahl nicht oder nur unter erheblichen Auflagen durchgeführt werden kann.

Der Veranstalter ist berechtigt, die Veranstaltung in begründeten Ausnahmesituationen zeitlich und/oder örtlich zu verlegen, zu verkürzen, abzubrechen, vorübergehend zu unterbrechen, teilweise zu schließen oder abzusagen, wenn aufgrund von höherer Gewalt (z. B. behördliche Anordnung oder dringende behördliche Empfehlung, Arbeitskampf, Terror- oder sonstige Gefahr für Leib oder Leben, Naturereignisse, Pandemien, Epidemien) die störungsfreie Durchführung der Veranstaltung in einem Maße beeinträchtigt oder gefährdet ist, dass der mit der geplanten Durchführung angestrebte Veranstaltungszweck für Teilnehmer oder für den Veranstalter nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erreicht werden kann.

Der Veranstalter trifft die Entscheidung nach eigenem pflichtgemäßem Ermessen. Bei der Entscheidung werden die Interessen aller betroffenen Teilnehmer sowohl hinsichtlich des Veranstaltungszwecks als auch hinsichtlich der gebotenen Sicherheitsüberlegungen berücksichtigt. Über wesentliche Änderungen im Ablauf der Veranstaltung sowie über die Absage der Veranstaltung werden die angemeldeten Teilnehmer unverzüglich informiert.

Wird eine Veranstaltung abgesagt, werden die bereits gezahlten Teilnahmegebühren in voller Höhe erstattet. Darüber hinaus gehende Ansprüche entstehen dem Teilnehmer aus einer Absage der Veranstaltung gegenüber dem Veranstalter nicht.

Bei einer Verlegung (zeitlich oder räumlich) oder Verkürzung der Veranstaltung vor Beginn der Veranstaltung gilt der Vertrag als für den neuen Veranstaltungsort oder Veranstaltungszeitraum geschlossen. Sofern eine Teilnahme aufgrund der zeitlichen oder räumlichen Verschiebung nicht möglich ist, kann der Teilnehmer vom Vertrag zurücktreten und es werden die bereits gezahlten Teilnahmegebühren in voller Höhe erstattet. Darüber hinaus gehende Ansprüche entstehen dem Teilnehmer aus einer Verlegung der Veranstaltung gegenüber dem Veranstalter nicht.

Bei einem vorzeitigen Abbruch (Absage, Verkürzung), einer vorübergehenden Unterbrechung oder einer teilweisen Schließung nach Beginn der Veranstaltung oder bei verspätetem Beginn bleibt die Pflicht des Teilnehmers zur Zahlung der vollständig vereinbarten Teilnahmegebühr bestehen.

9. Film-, Ton- und Bildaufnahmen

Zwecks Dokumentation und Nachberichterstattung über die Veranstaltung werden vom Veranstalter bzw. beauftragten oder akkreditierten Personen sowie Dienstleistern Bildaufnahmen angefertigt. Die Aufnahmen dienen der Veröffentlichung, insbesondere in Print- und Onlinemedien (z.B. Webseite, Social Media), um über die Veranstaltung entsprechend zu berichten.

Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der unentgeltlichen Anfertigung photographischer, filmischer und/oder akustischer Aufnahmen und deren Verwendung auf den Internetseiten, in den Printmedien und sozialen Medien des Veranstalters einverstanden.

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, sowohl der Aufzeichnung als auch der ausschnittsweisen Veröffentlichung von Aufzeichnungen zu widersprechen. Teilnehmer an dem Präsenzformat, die keine Aufnahme wünschen, wenden sich bei Widerspruch bitte vor Ort an die Registrierung.

Sofern ein Teilnehmer der Aufzeichnung und/oder Veröffentlichung von Mitschnitten, die ihn betreffen, nachträglich widersprechen sollte, wird der Veranstalter den betreffenden Mitschnitt unverzüglich löschen und aus seinem Internetangebot entfernen.

Rechtsgrundlage für die vorstehenden Datenverarbeitungen ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO. Sofern der Veranstalter speziell den Beitrag eines konkreten Teilnehmers veröffentlichen möchte, wird hierfür eine gesonderte Einwilligung dieses Teilnehmers eingeholt.

Alle Bild- und Veröffentlichungsrechte liegen beim Veranstalter. Bild-, Video- oder Tonaufzeichnungen durch den Teilnehmer im Rahmen der Veranstaltung sind nicht gestattet bzw. bedürfen in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters. Gleches gilt für jede spätere Verwendung von Bild- oder Tonaufzeichnungen der Veranstaltung, die nicht ausschließlich privaten Zwecken dient.

10. Urheber- und Nutzungsrechte

Alle an den Teilnehmer ausgegebenen Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur für den persönlichen Gebrauch verwendet werden. Nutzungsrechte werden nur durch ausdrückliche schriftliche Nutzungsrechtseinräumung übertragen. Eine Vervielfältigung, Verbreitung, Verarbeitung oder öffentliche Wiedergabe jeglicher Art ist grundsätzlich nicht gestattet und bedarf der schriftlichen Genehmigung des Veranstalters.

Der Veranstalter übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der von den Referenten bereitgestellten Informationen und Unterlagen. Für etwaige Schäden, die durch Nutzung derartiger Informationen entstehen, haftet allein der Referent.

11. Haftung

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr.

Der Veranstalter haftet nicht für Schäden aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl, insbesondere auch nicht für Folgeschäden (z. B. entgangenen Gewinn, Ersatz vergeblicher Aufwendungen etc.), die sich aus der Veranstaltung ergeben, außer wenn diese auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Veranstalters bzw. seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen beruhen oder durch eine Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht verursacht ist. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet.

12. Besondere Regelung hinsichtlich der COVID-19 Pandemie

Der Teilnehmer wird darauf hingewiesen, dass bei der Veranstaltung die bundes- und landesrechtlichen Vorgaben für Sicherheit und Hygiene inklusive der Regelungen zu Kontaktbeschränkungen und Abstandsregelungen gelten. Der Teilnehmer wird darauf hingewiesen, dass er verpflichtet ist, sich über diese zu informieren und die Einhaltung der Regelungen sicherzustellen hat.

Die im Rahmen der Veranstaltung getroffenen Maßnahmen reduzieren das Risiko einer Ansteckung mit dem Coronavirus, können es allerdings nicht vollständig ausschließen.

Teilnehmer mit erkennbaren Symptomen (u. a. leichtes Fieber, Erkältungsanzeichen, Atembeschwerden) oder einem begründeten Verdacht einer Infektion mit dem Coronavirus sind verpflichtet, eigenverantwortlich auf die Teilnahme an der Veranstaltung zu verzichten bzw. beim Auftreten von Symptomen während der Veranstaltung die Veranstaltungsräumlichkeiten umgehend zu verlassen, um eine weitere Verbreitung zu vermeiden.

13. Hinweise zum Datenschutz

Unser Unternehmen behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Weitere Hinweise sind aus der Datenschutzerklärung zu entnehmen: www.pathologie-dgp.de/datenschutz/

Wir dürfen darauf hinweisen, dass es für die Anmeldung zur obigen Veranstaltung erforderlich ist, Ihre bzw. die personenbezogenen Daten der teilnehmenden Person(en) zu verarbeiten. Dies geschieht zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Die Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Veranstaltungsablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erfordert. Dazu bedarf es Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a, b, f DSGVO.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass ohne Ihre Einwilligung oder die Einwilligung der Person(en), die Sie anmelden, eine Anmeldung zum o.a. Veranstaltung nicht erfolgen kann.

14. Schlussbestimmungen, Erfüllungsort und Gerichtsstand

Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Teilnehmer bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam oder eine Regelungslücke enthalten, so werden die Parteien die unwirksame oder unvollständige Regelung durch die gesetzlichen Bestimmungen ersetzen oder ergänzen, die dem Zweck der gewollten Regelung am nächsten kommen. Die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen bleibt unberührt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand sind der Sitz des Veranstalters, sofern es sich bei dem Teilnehmer nicht um einen Verbraucher handelt.

15. Widerrufsrecht für Verbraucher

Kunden, deren Anmeldung nicht einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB), haben das Recht, ihre Anmeldung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung ohne Begründung schriftlich zu widerrufen. Stornierungsgebühren werden nicht erhoben. Das Widerrufsrecht kann nicht mehr ausgeübt werden, wenn die Veranstaltung stattgefunden hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Deutsche Gesellschaft für Pathologie e.V. (DGP)
Robert-Koch-Platz 9
10115 Berlin
Telefon: +49 30 25760 727
E-Mail: geschaefsstelle@pathologie-dgp.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist

reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An
Deutsche Gesellschaft für Pathologie e.V. (DGP)
Robert-Koch-Platz 9
10115 Berlin
E-Mail: geschaeftsstelle@pathologie-dgp.de

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.